01.08.2014 31/14

Generalversammlung der Energiegenossenschaft Fürth billigt Vorstandsarbeit

Klicken Sie auf das Bild, um eine Großansicht des Bildes zu erhalten.

Generalversammlung der Energiegenossenschaft Fürth billigt Vorstandsarbeit
Für den 24.07.2014 um 18.00 Uhr hatte die Energiegenossenschaft Fürth alle Mitglieder zu ihrer diesjährigen Generalversammlung eingeladen. Die stattliche Anzahl von 92 stimmberechtigten Genossen aus Fürth und Dörrenbach war dem Ruf in die Schulturnhalle in Fürth gefolgt.
Der Aufsichtsratsvorsitzende, Heinz Engels, eröffnete die Sitzung um 18.15 Uhr. Sein besonderer Gruß galt den Herren Roman Hemmer und Jürgen Fabella vom Planungsbüro GKM, Zweibrücken, Herrn Christoph Hassel, dem Umweltbeauftragten der Stadt Ottweiler sowie Herrn Igel von der Firma Yados (Übergabestationen).
Wichtige Themen der Tagesordnung waren das Feststellen der Jahresabschlüsse 2012/2013 mit Mitgliederabstimmung zur Entlastung des Vorstandes sowie Änderungen im Satzungstext und dem zugehörigen Preisblatt. Selbstverständlich erwarteten die Mitglieder auch, mit neuesten Informationen über den aktuellen Stand des Nahwärmeprojektes informiert zu werden.
Die Eckpunkte der Jahresbilanzen 2012/2013 wurden vom Stellvertretenden Vorsitzenden der Energiegenossenschaft, Uwe Gräss, vorgestellt und erläutert. An eine kurze Diskussion zum Sachverhalt schloss sich eine offene Abstimmung an, in der die Jahresabschlüsse große Zustimmung fanden und ohne Gegenstimmen gebilligt wurden.
Die geplanten Änderungen im Satzungstext wurden vom Genossenschaftsvorsitzenden, Axel Haßdenteufel, ausführlich erläutert und begründet. In der anschließenden Diskussion wurden die realen Auswirkungen der Satzungsänderungen erörtert. Bei der nachfolgenden offenen Abstimmung wurden 89 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und nur 2 Enthaltungen gezählt.
Gespannt lauschten die Anwesenden den nachfolgenden Ausführungen des Vorsitzenden zum Finanzplan der Genossenschaft und zum dazu passenden Finanzierungsmodell, das von der Sparkasse Neunkirchen entwickelt wurde. Immerhin handelt es sich um Gesamtinvestitionen von insgesamt 10,5 Mio. Euro. Die Firma Evontec investiert für die Energiezentrale einen Betrag von 4 Mio. Euro, während die Energiegenossenschaft zum Bau des Wärmenetzes voraussichtlich 6,5 Mio. Euro aufwenden muss.
Nicht weniger interessant war es für die Anwesenden jetzt auch Konkretes über den Beginn der Rohrverlegearbeiten und den Zeitplan für den Ausbau einzelner Straßen zu bekommen. Natürlicherweise konnte nur ein ungefährer Zeithorizont dargestellt werden. Immerhin wurde bereits am 21.07.2014 mit Tiefbauarbeiten am Biehlerhof in Dörrenbach begonnen. Der Baubeginn für die Energiezentrale ist auf den 18.08.2014 terminiert. Ab dem Monat August werden die Wärmeleitungen in der Weiherstr. verlegt werden. Die Straße wird während der Bauzeit im Einbahnverkehr geführt. Etwa zeitgleich sollen Arbeiten in der Forsthausstraße

stattfinden. Im weiteren Verlauf folgen Butterpfad, Dörrenbacherstr., Brückenstr., Reihersrech, Dorfstr., Engelst. und Zur Hardt. In Dörrenbach führen die Vorgaben der Stadt St.Wendel zur zügigen Bauausführung "In der Nill"/Talstr.! Mit der Teilinbetriebnahme des Netzes in Fürth rechnen wir für den Monat November 2014. Die Fertigstellung des Gesamtnetzes soll im November 2015 erreicht sein.
Hinweis: Während der Versammlung konnte man eine komplette Übergabestation der Firma Yados kennenlernen. Diese Musterstation kann ab sofort während der Öffnungszeiten im Büro der Genossenschaft besichtigt werden.
Um 19.40 Uhr wurde die Veranstaltung vom Aufsichtsratsvorsitzenden geschlossen.

Rudolf Weisang